

1. Record Nr.	UNISA996540347803316
Autore	Weller Konrad
Titolo	Alles bleibt anders : Kontinuitat und Zyklizitat der sexuellen Liberalisierung
Pubbl/distr/stampa	Gießen : , : Psychosozial Verlag, , 2021 ©2021
ISBN	3-8379-7762-5
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (249 pages)
Collana	Angewandte Sexualwissenschaft
Altri autori (Persone)	BuschUlrike StumpeHarald VoßHeinz-Jurgen WellerKonrad
Disciplina	306.7
Soggetti	Sex customs Sexual ethics
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Intro -- Inhalt -- Vorwort -- Familie ist Zukunft oder: Welche Zukunft hat Familie? -- Beraten und verkauft -- Unglaubliche Enthüllung: Katholische Kirche vor der Spaltung -- Vier Thesen zu den Verhältnissen der Geschlechter in Ost und West und zur Transformation dieser Verhältnisse in Ostdeutschland -- Freier werden -- Erfahrungen aus der Arbeit mit Männern, die sexuelle Übergriffe begangen haben -- Die Gefahren der Sexualpädagogik -- Die List der Lust -- Sexualpädagogik und Prävention sexueller Gewalt -- Frauen leben (2000) -- Deutschland - eine »unaufgeklärte Nation«? -- Das Gefühl klebt am Detail -- Kindheit, Sexualität und die Rolle der Medien -- Jugendsexualität und Medien -- Explizite Lyrik -- Die 1990er Jahre -- Das hohe und das niedere Lied des Tango -- Erziehungsberatung und Sexualität -- Die empirische Wende der deutschen Sexualforschung -- Sexuelle Bildung im Kindes- und Jugendalter.
Sommario/riassunto	»Alles bleibt anders« charakterisiert die Kontinuität und Zyklizität der Diskurse zum Wandel geschlechtlicher und sexualkultureller Verhältnisse in Ost- und Westdeutschland. Die ausgewählten Texte aus 30 Jahren reflektieren diese und analysieren antiliberalen Attacken gegen

sexuelle Bildung, die mediale Skandalisierung insbesondere jugendlichen Sexualverhaltens, das politische Gezerre um die Gesetzgebung zum Schwangerschaftsabbruch und die Mutmaßungen zum Einfluss von Medien und Pornografie auf die sexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Das Gemeinsame der inhaltlich und formal sehr verschiedenen Texte besteht in ihrem Anspruch, mit sexualwissenschaftlichen Mitteln den gesellschaftlichen Prozess der sexuellen Liberalisierung zu dokumentieren und zu fordern. Konrad Weller erinnert an historische Verhältnisse und Ereignisse, die aktuelle sexualkulturelle und -politische Debatten verständlicher machen. Damit richtet sich das Buch nicht nur an sozial- und sexualwissenschaftliche, sozial-, sexual- und medienpädagogische Fachleute, sondern auch an gesellschaftspolitisch und psychologisch sowie an den Themen Partnerschaft und Sexualität interessierte Leser\*innen.

---